

Thesen LR Michl Laimer

- Die Nachhaltigkeit in der Raumentwicklung ist als eine ganzheitliche Strategie zu betrachten, die alle unsere Lebens- und Wirtschaftsbereiche mit einschließt.
- Die Ansprüche, die wir in unserem sozialen und wirtschaftlichen Handeln an den Raum stellen, müssen wir in Einklang bringen mit seinen ökologischen und kulturellen Funktionen.
- Die Nachhaltigkeitsstrategie Südtirols mit dem Motto „AKTION 2025“ ist eine Strategie der Ganzheitlichkeit, der Innovation und der Erschließung von Synergiepotentialen, die für die Menschen vor Ort eine neue Zukunftsorientierung schaffen soll.
- Regionales Entwicklungsleitbild erarbeiten, das alle Bevölkerungsgruppen in kommunale wie regionale Planungen einbezieht und regionale Leitprojekte mit örtlicher, überörtlicher und regionaler Ausstrahlung entwickelt.
- Perifere, ländliche Orte und Siedlungsstrukturen aufrecht erhalten und nachhaltig entwickeln und damit der potentiellen Abwanderung in die urbanen Gegenden Einhalt gebieten.
- Lokale und regionale Wirtschaftskreisläufe im Sinne einer neuen Dorf- und Stadtökonomie stärken, die Ortskerne wieder beleben und eine Ressourcen sparende Entwicklung in die Wege leiten.
- Spezielle Identität der Orte mit Betonung ihrer Unverwechselbarkeit und ihrer Besonderheiten aufbauen.

- Alle Bevölkerungsgruppen sozusagen als „Akteure vor Ort“ in die Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse von vornherein mit einbinden.

- Die Förderungspolitik der Südtiroler Landesregierung zielt künftig zunehmend auf die Sicherung der betriebswirtschaftlichen Effizienz, die Innovation und Weiterbildung, den Kooperationsgedanken – siehe Genossenschaften, Kompetenzzentren, Cluster – die moderne Mobilität und die nachhaltige Energie- und Klimapolitik ab.